

Der rote Hydrant

Ausgabe 4 / April 2020

9. Jahrgang

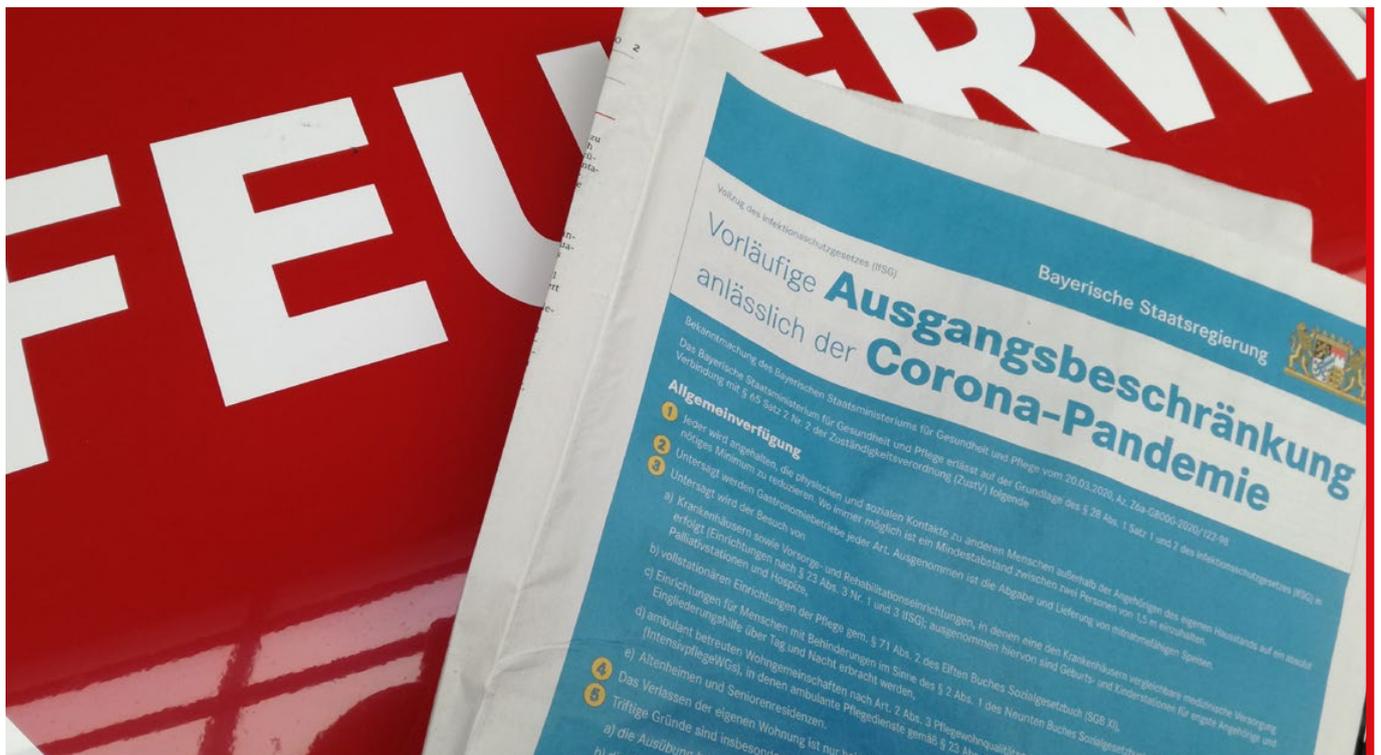
www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Pandemie legt (fast) alles lahm

Seite 2

Corona-Pandemie: Öffentliches Leben steht fast still



Das hat es noch nicht gegeben: Seit Mitte März steht das öffentliche Leben in Bayern und Deutschland (fast) still. Die rasante Ausbreitung des Corona-Virus, als eine Pandemie (*) eingestuft, hat die Bayerische Staatsregierung zu drastischen Maßnahmen veranlasst. Andere Bundesländer haben ähnlich nachgezogen. Kitas, Schulen und Unis sind geschlossen. Eine neue Erfahrung

- > **Daheim bleiben!**
- > **Abstand halten!**
- > **Hände regelmäßig waschen!**

war die Feststellung des landesweiten Katastrophenfalls (16. März) und ist die seit 21. März, 0:00 Uhr, geltende Ausgangsbeschränkung. Nur triftige Gründe erlauben ein Verlassen der eigenen Wohnung, beispielsweise der Weg zur Arbeit oder Einkaufen für den täglichen Bedarf. Oberstes Gebot: Der Schutz der Bürgerinnen und Bürger durch das Verhindern sozialer Kontakte und damit der weiteren Übertragung des Virus. Bis zum Ende der Osterferien gelten die Regeln vorerst. Alle nicht dem täglichen Bedarf zuzuordnenden Geschäfte sind geschlossen, ebenso wie Freizeit- und

Kultureinrichtungen. Unzählige Veranstaltungen – darunter das Walberlafest – wurden abgesagt.

Und in der Feuerwehr Kirchehrenbach?

Nur noch bei Einsätzen unterwegs. Bereits wenige Tage vor den ersten Allgemeinverfügungen des Freistaats ist die gemeinsame Übung mit der FF Weilersbach (12. März) abgesagt (und verschoben) worden. Parallel hatte die Kreisbrandinspektion eine große angelegte Übung des Hilfeleistungskontingents – mit Kirchehrenbacher Beteiligung – sowie eine Fortbildungsveranstaltung abgesagt.

Dem folgten intern die Absage der anstehenden Termine von Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie die geplante (unangekündigte) Einsatzübung, der „Frühjahrs-Putztreff“ (23. März) so-

*** Pandemie**
Als Pandemie wird eine länder- und kontinentübergreifende Ausbreitung einer Krankheit beim Menschen bezeichnet, im engeren Sinn die Ausbreitung einer Infektionskrankheit. Im Unterschied zur Epidemie ist eine Pandemie örtlich nicht beschränkt (Quelle: wikipedia.de)

wie der Beginn für die Leistungsprüfungs-Vorbereitung. Parallel gingen erste Verhaltenshinweise an die Feuerwehrdienstleistenden und Vorgaben für Einsätze. Abfragen der Kreisbrandinspektion zu verfügbarem Personal oder bestimmter Ausrüstung mussten vom Kommandanten beantwortet werden.

Info: Alle Informationen rund um die Ausgangsbeschränkung, Verhaltenshinweise und Antworten auf häufig gestellte Fragen hält die Staatsregierung im Internet unter www.bayern.de bereit.

Durch die Feststellung des bayernweiten Katastrophenfalls ist am Landratsamt Forchheim die Führungsgruppe Katastrophenschutz zusammengetreten, Kreisbrandrat Oliver Flake ist zum Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL) – dem taktisch-operativen Gesamtverantwortlichen – bestellt worden. Noch mussten die Kirchehrenbacher nicht direkt tätig werden.

Über die Entwicklung informiert die Feuerwehr besonders auf ihren (für jeden zugänglichen) „Social media“-Kanälen. Foto: smü



Einen Besuch statteten die FeuerwehrWichel am 2. März dem Atemschutzzentrum des Landkreises (Ebermannstadt) ab. Kreisbrandmeister Jan Gruszka erklärte alles rund um die Aus- und Fortbildung der Atemschutzgeräteträger und den technischen Möglichkeiten im Gebäude. Der typische Rundgang durch das Käfig-Labyrinth durfte natürlich nicht fehlen. *Fotos: Feuerwehr/Anna Maria Pauli*

Kommunalwahl: Chefin bleibt gleich

Das Ergebnis war absehbar: Bei der Kommunalwahl am 15. März gab es keine Gegenkandidaten für Bürgermeisterin Anja Gebhardt. Sie bleibt auch in den nächsten sechs Jahren im Amt. Die Feuerwehr gratuliert ihrer Dienstherrin zur Wiederwahl. Im Ge-

meinderat gibt es zwei neue Gesichter. Ihnen und den Wiedergewählten ebenfalls Glückwunsch – und auf eine gute Zusammenarbeit für die kommunale Feuerwehr und die Sicherstellung der Gefahrenabwehr in der Gemeinde.

Inhalt

- 1 „Stillstand“ (Foto: smü)
- 2 – 3 Kurz berichtet, Inhalt, Termine, Impressum

Zwei Fahrzeug-Besichtigungen

Zwei Feuerwehren waren Anfang März zu Gast, um sich über das Kirchehrenbacher Hilfeleistungslöschfahrzeug zu informieren. Nach den Führungskräften der FF Forchheim – dort laufen Planungen für den Kauf des gleichen

Fahrzeugtyps – waren die Kameraden aus Schlaifhausen zu Gast. Dort wird es zwar kein Typ HLF 20, aber der Aufbau der Firma Schlingmann aus Niedersachsen zog das Interesse auf das Kirchehrenbacher Modell von 2016.

Malwettbewerb gegen Langeweile

Schulen und Kitas haben wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Um den Jüngsten die Zeit zu vertreiben, hat die Feuerwehr einen Malwettbewerb ins Leben gerufen. Alle Details im Internet unter www.facebook.com/feuerwehr.kirchehrenbach.

Unterstützung bei Verkehrslenkung

Einmal zur Unterstützung: Nachdem die Feuerwehren Weilersbach und Pretzfeld nach einem Verkehrsunfall auf der B 470 am 20. März zur Absicherung im Einsatz waren, sind gegen 17:20 Uhr

die Kirchehrenbacher hinzugerufen worden. Verkehrslenkende Maßnahmen im Ortskern waren nötig. Vier Ehrenamtliche sind dazu losgeschickt worden. Eine Stunde dauerte der Einsatz.

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service